

Gedankensplitter der FDP Aadorf

Sparen oder Steuern erhöhen?

Diese Frage werden wir schon bald mehrfach beantworten müssen.

Erstens auf Stufe Kanton, wo der Regierungsrat eine Steuererhöhung von acht Prozent vorschlägt, seine Verzichtsplannung aber noch nicht abgeschlossen hat. Die FDP wird in der kommenden Budgetdiskussion deshalb zuerst eine detaillierte Aufgabenverzichtsplannung fordern: Welche Leistung können reduziert, welche ganz gestrichen werden? Erst nach Vorliegen dieser Antworten und nach erfolgter Kürzung der Kantonsausgaben kann über Steuererhöhungen nachgedacht werden - sofern diese dann immer noch nötig ist.

Zweitens auf Stufe Bund, wo eine namhafte Expertengruppe eine Aufgaben- und Subventionsüberprüfung durchführte und dabei zu einem jährlichen Einsparpotenzial von rund 4 Milliarden Franken kam. Auch hier gilt es, zuerst zu sparen, bevor Mehrwert- und Bundessteuer erhöht werden. Sparpotenzial und Beispiele gibt es zuhauf. Der Verzicht auf die staatliche Unterstützung des Auslandangebots der SRG mit jährlich 19 Millionen beispielsweise wird zu keinen nennenswerten Verlusten für die Schweiz führen und der Linksdrall unseres Staatsfernsehen wird unverändert anhalten.

Die Frage der Steuererhöhung wird sich drittens auch in Aadorf schon bald stellen, wo Schul- und Politische Gemeinde Bauprojekte in der Grösseordnung von gesamthaft rund 60 Millionen Franken planen. Dabei wird das Projekt «CAMPUS», der Schulhaus-Neubau am Standort Löhracker, gemäss Infoanlass der Schulbehörde mit rund 26 Millionen Franken den Löwenanteil der Gelder beanspruchen. Angesichts der Tatsache, dass eine Erhöhung um ein Steuerprozent jährliche Aadorfer Mehreinnahmen von rund 170 000 Franken bringt, und dass das Sparpotenzial auf Gemeindeebene beschränkt ist, ist guter Rat hier tatsächlich teuer. Wie vorgehen, um das Aadorfer Fuder nicht zu überladen? Diese Diskussion werden Sie, geschätzte Aadorfer Stimmberechtigte schon sehr bald führen müssen. Die möglichen Lösungsansätze sind dabei leider sehr überschaubar: Priorisieren, streichen, verschieben, oder kleinere Brötchen backen! Für gute Ideen Ihrerseits sind wir im Übrigen sehr empfänglich.

Mit diskussionsbereiten Grüssen